



Clever heizen und lüften

Wer sorgsam mit Heizenergie umgeht, muss auf ein angenehmes Wohnklima nicht verzichten.



Die GESOBAU investiert in die energetische Modernisierung ihrer Bestände. Wärmeisolierte Häuser mit moderner Anlagentechnik sind unser Beitrag, damit Ihre Heizkosten nicht in den Himmel schießen.

Jetzt sind Sie dran (selbst wenn Ihre Wohnung noch nicht modernisiert wurde). Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart sechs Prozent Heizenergie und schont damit auch Ihren Geldbeutel.

••••• Möglichst bedarfsgenau heizen: Im Bad sind kuschelige 24 Grad okay, im Schlafzimmer reichen vielleicht 18 Grad.

••••• Heizkörper nicht mit Möbeln, wie zum Beispiel Sofas oder Schränken, verstellen. Auch Vorhänge sollten den Heizkörper nicht verdecken.

••••• Wohnung nie ganz auskühlen lassen, auch nicht, wenn Sie verreist sind. Der extreme Wechsel zwischen Auskühlen und Einheizen frisst mehr Energie als die Wohnung mit Augenmaß zu temperieren.

••••• Türen zu wenig beheizten Räumen geschlossen halten.

••••• Feuchte Luft braucht mehr Energie, um warm zu werden. Deshalb: Regelmäßig lüften und nach dem Duschen oder beim Kochen Fenster öffnen. Ein Blick auf die GESOBAU-Thermohygrometerkarte (misst die Luftfeuchtigkeit) verrät Ihnen, wann es wieder Zeit zum Lüften ist. Die Karte erhalten Sie in Ihrem GESOBAU-Servicepunkt.

••••• Kein Dauerlüften mit gekippten Fenstern. Lüften Sie besser mehrmals am Tag für maximal fünf bis zehn Minuten bei vollständig geöffnetem Fenster. Das ist ausreichend, um die Raumluft komplett auszutauschen. ◀

Beratungsangebote nutzen:

Fällt Ihre Nebenkostenrechnung höher aus als erwartet, lässt sich bestimmt beim Energieverbrauch etwas machen. Nutzen Sie die Beratungsangebote der GESOBAU und ihrer Partner. Der »Energiespar-Check« richtet sich an Mieter im Märkischen Viertel im modernisierten Bestand (Anmeldung unter 0151/12629511 oder auf www.gesobau.de/energiesparcheck).



Im Projekt »Der richtige Dreh« haben die Energieexperten von M.UT.Z e.V. in Zusammenarbeit mit GESOBAU-Mietern einen Comic zum richtigen Heizen und Lüften entwickelt.

••••• Diesen erhalten Sie in der GESOBAU-Nachbarschaftsetage oder als druckfähige Datei zum Download unter www.heizenlueftensparen.de. Illustration: M.UT.Z. e.V.

Fernheizwerk Märkisches Viertel: Ziel in Sicht



Der Winter steht vor der Tür und das neue Biomasse-Heizkraftwerk an der Wallenroder Straße kurz vor der Inbetriebnahme. Bald sorgt es dauerhaft für eine klimaneutrale Energiebilanz der angeschlossenen

GESOBAU-Wohngebäude. Zunächst wurde der Brennstoffbunker befüllt, seit Mitte November wird die Anlage im Probebetrieb gefeuert. Bedingt durch die Reinigung des Kessels kam es

bis Mitte Dezember zu einer hör- und sichtbaren Abgabe von Wasserdampf. 2014 nimmt das Biomasse-Heizkraftwerk offiziell den Betrieb auf.